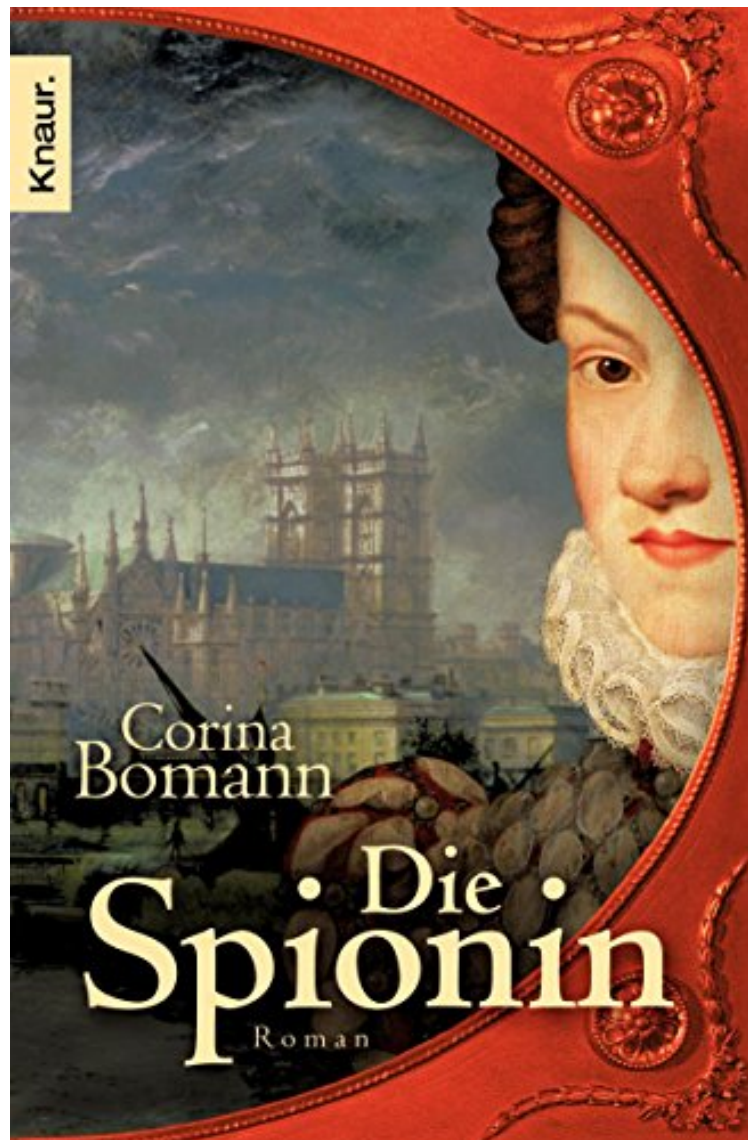


(Mobile library) Die Spionin: Roman

Die Spionin: Roman

Von Corina Bomann

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #29216 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-22Erscheinungsdatum: 2009-10-02File Name: B004X2X7JC | File size: 56.Mb

Von Corina Bomann : Die Spionin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Spionin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spione 1585? Gabs auch schon!Von Katharina L.Nach Jahren habe ich mit "Die Spionin" mal wieder einen historischen Roman gelesen. Da ich eine Zeit lang ausschlielich dieses Genre gelesen hatte, war ich Rittern und Hofdamen lange berdrssig. Corina Bomanns Debt hat mir jedoch Spa gemacht.Es handelt von dem jungen Mdchen Alyson. Ihre Eltern

sind gestorben und nun muss sie sich und ihre beiden Geschwister durch Diebstahl auf den Londoner Straßen Wasser halten. Als sie eines Tages auf dem Marktplatz einen Mord beobachtet und dabei beinahe selbst getötet wird, wird sie vom "spy master" Lord Walsingham gerettet. Er macht ihr ein "Angebot", das eigentlich keines ist, denn es ist mit einer Drohung verbunden: Sofern sie sich bereit erklärt, für ihn als Spionin zu arbeiten, würde er sie und ihre Geschwister am Leben lassen. Anderenfalls wäre sie im Tower gelandet - Alyson willigt natürlich ein und wird fortan von Walsingham zur Spionin ausgebildet. Was sie während ihrer Ausbildung und bis zu Beginn ihres Ruhestands erlebt, das ist Gegenstand dieses Romans. Als ich in einem Forum die Empfehlung für dieses Buch las, war ich vor allem davon angetan, dass es von einer Spionin handelt. Das ist mal ein Motiv, von dem ich in einem historischen Roman noch nichts gehört hatte! Insofern war es tatsächlich sehr interessant darüber zu lesen, wie man sich Spionage in Zeiten ohne Handys, Internet, Satelliten und Autos vorstellen kann. Insbesondere toll fand ich, dass Alyson in verschiedene Rollen schlüpft: in die einer Hofdame und in die einer Dienstmagd. Schon oft hatte ich zuvor in anderen historischen Romanen über Hofdamen gelesen, aber nie darüber, was tatsächlich ihre Aufgaben waren. Hier konnte ich es endlich erfahren. Die Charaktere, allen voran Alyson, sind von Corina Bomann überzeugend gestaltet worden. Besonders Lord Walsingham und Königin Elisabeth sind mir in Erinnerung geblieben: So könnten sie tatsächlich gewesen sein! Bei der Hauptprotagonistin Alyson hingegen habe ich an einigen Stellen doch gestutzt. Zum einen fand ich es schade, dass sie keine "Spionin aus Berzeugung" wurde, da sie durch Erpressung zu diesem Beruf kam. Außerdem war es auch ihre Aufgabe, die Königin mit ihrem Leben zu beschützen und oft habe ich mich gefragt: Warum tust du das eigentlich?! Immerhin ist es möglich, dass sie von der Gegenseite gefangen genommen und gefoltert wird - sicher ein schlimmeres Ende als der Tod durch die Hand Walsinghams ... Corina Bomanns Schreibstil habe ich sehr genossen: Nicht zu abgehoben oder zu kitschig, sondern auf den Punkt und gleichzeitig stimmungsvoll. Genau richtig für einen historischen Roman! Die von anderen Lesern kritisierte "zu moderne Sprache" ist mir hingegen nicht aufgefallen. Mir ist der Lesefluss wichtiger als geschwollene Sprache. Leider hat "Die Spionin" jedoch ein riesiges Manko: Man erfährt schon im Prolog, dass Alyson auf ihr Leben als Spionin zurückblickt, das heißt, dass sie jede noch so brenzlige Situation relativ unbeschadet überstehen wird ... Das war echt schade und darunter hat auch die Spannung gelitten. Außerdem hat auch ein wenig der rote Faden in der Geschichte gefehlt. Schon im Klappentext wird klar, dass es sich auch nicht um einen Liebesroman handelt. Zunächst erfährt man also einiges über Alysons Ausbildung zur Spionin, dann erledigt sie einige kleinere Aufträge für Walsingham, bis sie "fertig ausgebildet" ist, dann schützt sie die Königin vor einem Mordanschlag und am Ende spioniert sie in Spanien. Manchmal kam es mir so vor, als wären mehrere kurze Episoden aneinander gereiht worden, ohne, dass sich ein stimmiges Gesamtbild ergeben konnte. Insgesamt hat mir "Die Spionin" von Corina Bomann trotz dieser Kritikpunkte gut gefallen. Insbesondere wenn man bedenkt, dass es sich hier um ein Debt handelt, kann man eigentlich nur zufrieden sein. Ein stimmungsvoller historischer Roman, der ein besonders interessantes Thema behandelt! Und sicher nicht mein letzter Bomann ;-) 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf den Spuren einer Spionin Von Katrin Müller "Die Spionin" der erste historische Roman der Autorin Corina Bomann. Ein ebenso mitreißendes wie spannendes Debt, das seinen Leser in das ausgehende 16. Jahrhundert entführt. Die Abenteuer an Schauplätzen wie dem Hafenviertel Londons, dem Tower und dem spanischen Cádiz werden so eindrucksvoll geschildert, dass man sich selbst beim Lesen mitten in der Handlung wähnt. Besonders gut hat mir an der Heldin Alyson gefallen, dass sie sich niemals unterkriegen lässt und stets nach einem Ausweg aus scheinbar hoffnungslosen Situationen sucht. Dabei ist sie zuerst einfallreich! Das Buch bereitet viele spannende Lesestunden, lädt aber auch dazu ein, sich seine eigenen Gedanken über kriegerische Auseinandersetzungen und Glaubenskonflikte zu machen. Wunderschön! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Vorläufer des britischen Geheimdienstes Von Sommerlese London 1585: Elisabeth I. regiert England mit starker Hand und führt mit Hilfe ihrer Flotte unter Sir Francis Drake und Sir Walter Raleigh gegen Spanien Krieg. Sie lässt unter ihrem 1. Minister Sir Francis Walsingham einen Geheimdienst aufbauen, der die Grundlagen des britischen Geheimdienstes von heute schuf. In diese Spionagetätigkeit wird auch Alyson Taylor, eine 14-jährige Gelegenheitsdiebin, eingeführt. Sie soll am spanischen Hofe und bei Maria Stuart Geheimnisse ausspionieren. Da Alyson keine große Wahl hat, willigt sie ein und beginnt ihr aufregendes Leben als Spionin. Dieser Roman hat mich sehr gefesselt und stimmungsvoll unterhalten. Der Erzählstil ist sehr bildreich und wortgewandt und lässt den Leser in die rohe Zeit des Mittelalters eintauchen. Sehr deutlich wird der große Einfluss des Hofes auf das Leben der englischen Untertanen. Ob Bauern, niederer Adel oder Gesinde und Hofdamen, sie alle waren der Königin verpflichtet. Hier wird Elisabeth als strenge alternde Frau dargestellt, die der Jugend ihre Frische und Schönheit neidet, gern im Mittelpunkt steht und eiskalt regiert. Alyson tritt da schon sympathischer in Erscheinung, denn sie sorgt für ihre beiden jüngeren Geschwister, nachdem ihre Eltern verstarben. Allerdings ist sie eine Gelegenheitsdiebin, bekommt einen Mord mit und muss sich wohl oder bel als Spionin für den königlichen Hof ausbilden lassen. Dabei verzichtet sie auf ihre Familie und enge Freundschaften und stellt ihr Leben in den Dienst der Königin. Doch anders als ihr Ausbilder Sir Francis hat Alyson ihr Herz auf dem rechten Fleck und steht mutig für Gerechtigkeit und Hilfe an Bedrohten ein. Das bringt ihr auch Feinde ein, sie muss mit der Bedrohung ihres Lebens rechnen. Sie lernt lesen und schreiben, Geheimschriften zu dechiffrieren, Nahkampf, mit der Armbrust schießen, die Spanische Sprache und Tanz und Benehmen am Hofe. Dabei schlüpft sie in ihrer Spionagetätigkeit gekonnt in verschiedene Rollen: als Hofdame, Dienstmagd oder Junge. Dadurch werden die

Arbeitsstättigkeiten und das Leben am kniglichen Hof detailreich vorgestellt. Man bekommt einen genauen Eindruck vom Ablauf des Lebens zu der Zeit. Der Zeitgeist wird im Roman gut eingefangen. Man sieht die Kleidung, die ppigen Gelage oder kargen Breimahlzeiten, den Reichtum am Hofe und die Armut auf der Strasse deutlich vor sich. Dazu werden auch historische Ereignisse wie die Bartholomusnacht geschildert, deren grausame Folgen die Menschen in Verzweiflung brachten. Dieser Roman ist Unterhaltung, Geschichtsinformation und Spannung in einem. Der englische Hof zur Zeit Elisabeth I. mit seinen Intrigen und Verrat, Kriegshandlungen, Liebesbeziehungen und Spionageakten wird dem Zeitgeist entsprechend anschaulich dargestellt.

Kurzbeschreibung Sie kann niemandem vertrauen. Sie darf sich nicht verlieben. Und sie verstt gegen alle Regeln. London 1585: Als die junge Straendiebin Alyson in den Tower gebracht wird, scheint ihr Schicksal besiegelt zu sein. Doch dann erkennt man ihre besonderen Fhigkeiten und macht ihr ein unglaubliches Angebot: Sie soll Sir Francis Walsingham, dem Ersten Minister von Elisabeth I., als Spionin dienen. Aber das bringt Alyson schneller, als sie fr mglich hlt, in tdliche Gefahr. Kurzbeschreibung Sie kann niemandem vertrauen. Sie darf sich nicht verlieben. Und sie verstt gegen alle Regeln. London 1585: Als die junge Straendiebin Alyson in den Tower gebracht wird, scheint ihr Schicksal besiegelt zu sein. Doch dann erkennt man ihre besonderen Fhigkeiten und macht ihr ein unglaubliches Angebot: Sie soll Sir Francis Walsingham, dem Ersten Minister von Elisabeth I., als Spionin dienen. Aber das bringt Alyson schneller, als sie fr mglich hlt, in tdliche Gefahr. ber den Autor und weitere Mitwirkende Corina Bomann, 1974 in Parchim geboren, lebt mit ihrer Familie in einem kleinen Dorf in Mecklenburg-Vorpommern. Nach Die Spionin ist Das Krhenweib ihr zweiter historischer Roman, in dem sie erneut eine starke Frauenfigur erschafft und eine beeindruckende historische Kulisse vor den Augen des Lesers entstehen lsst. Zurzeit arbeitet die Autorin an ihrem nchsten Projekt.